

## Die Glocke vom 28. August 1995

### **Jubiläumsfest eine kunterbunte Party Unterm Zirkuszelt und anderswo**

**Schloss Holte - Stukenbrock (hgk).** Fräulein Sandra am Artistenseil hoch in der Luft, ein Ständchen aus Männerkehlen, Jazz, florierende Flohmarktgeschäfte beim Nachwuchs: Mit einer zünftigen Geburtstagsfete am Rathaus und unter regensicherer Zirkuskuppel feierten Hunderte von Mitbürgern gestern mit Kind und Kegel das 25jährige Bestehen der Sennekommune. Gleich zur Eröffnung des bunten Trubels kamen Grüße aus Ostritz, der sächsischen Partnerstadt. Deren Bürgermeister Günter Vallentin hatte einen Präsentkorb mitgebracht, für den sich Gemeindedirektor Frank Bender artig bedankte. Verwaltungschef Bender gab gestern den Startschuss für die Geburtstagsfeier, nachdem er schon am Freitag die konzertante Partie im Schlossgarten eröffnet hatte. Bender gestern: „Wir haben alles Menschenmögliche getan, damit es ein schöner Tag wird.“

Vor Regengüssen wollte man diesmal sicher sein: Der Zirkus Casselly hatte sein Zelt für die große Geburtstagsfeier zur Verfügung gestellt. Die Zirkusfamilie bot zwischendurch immer wieder einige Kunststückchen aus ihrem Repertoire. Neben Fräulein Sandra durfte so auch klein Daniela mit einer schönen Taubenummer glänzen. Das Flohmarktgeschehen spielte sich nicht nur draußen, sondern auch im Zelt ab.

Das Unterhaltungsprogramm war außerordentlich vielseitig. Unter den Mitwirkenden waren die Original-Salzsieders aus Bad Salzuflen, der Männergesangsverein MGV Eintracht Stukenbrock, der Chor der Grundschule Stukenbrock, die Schützenkapelle Stukenbrock, das russische Ensemble Dik, die Sqare-Dance-Gruppe „Line Weavers“, der Männerchor Schloss Holte, die „Quadrophonisten“ und die Oldie-Show „The Beat“. Die Party am Rathaus begann gestern früh um 11 Uhr.

Allerdings dominierte beim Jubiläumsgeschehen nicht nur pure Unterhaltung. Im Erdgeschoss des Rathauses präsentierten die lokalen Zeitungen, darunter auch „Die Glocke“, Presseberichte aus den letzten 25 Jahren. Wer Lust hatte, konnte dort wesentliche Ereignisse im Nachhinein studieren. „Die Glocke“ zeigte unter anderem einen Bericht über die letzte

Sitzung des Schloss Holter Gemeinderates von 1969. Damals führte Bürgermeister Karl Oesterwalbesloh noch Regie.

Im Foyer 1 waren viele Pollhansmarkt-Plakate ausgestellt. Sie waren bei einem Ideenwettbewerb der heimischen Schulen kreiert worden. Noch ein Stockwerk höher kamen all jene Geburtstagsgäste auf ihre Kosten, die sich für örtlich-historische Belange interessieren. Sie durften schon mal vorab in die Potthoff-Präsentation zur Geschichte der ehemaligen Holter Eisenhütte schnuppern. Diese Ausstellung wird in den nächsten Tagen offiziell eröffnet. Archivar **Joachim Wibbing** und Günter Potthoff, der 13 Jahre benötigte, um die Exponate zu sammeln, waren mit der Publikumsresonanz außerordentlich zufrieden.

© Die Glocke